



Liebe Mitglieder und Freunde des Weserbundes und des Wirtschaftsverbands Weser,



die Häfen und die Maritime Wirtschaft sind die Daseinsberechtigung für das Bundesland Bremen und die Basis für den Wohlstand in den Gemeinden entlang der Weser. Dazu bekennen sich alle Fraktionen in der neu gewählten Bremer Bürgerschaft. Der Teufel liegt dann im Detail. Hoffen wir alle, dass sich die Koalitionäre nicht auf einen Formelkompromiss einigen, sondern ein klares und unmissverständliches Bekenntnis zur Anpassung der Außenweser und der Unterweser Nord beschließen.

Ähnliches gilt auch für die Mittelweser, wer einerseits die Binnenschifffahrt als klimafreundlich lobt, den Ausbau der Mittelweser für Binnenschiffe aber ablehnt, muss sich fragen lassen, ob er seriöse Politik betreibt. Den Investitionsstau in den Häfen beklagen ebenfalls alle Fraktionen. Wie das in Zukunft verbessert werden soll, da gehen die Meinungen auseinander.

Der „Meter“ für die Außenweser muss her, nur dann sind private Umschlagsunternehmen bereit, mehr als eine Milliarde Euro in neue Hafensuprastruktur zu investieren.

Die jährlichen Wesertage von Weserbund und Wirtschaftsverband Weser sind die ideale Kommunikationsplattform für alle Themen rund um die Weser. Der nächste „Wesertag“ ist am 17. Oktober in Bremerhaven. Dann werden wir ein erstes Fazit ziehen können.

Ihr Uwe Beckmeyer



Foto: Jürgen Noll

Neue Sonderausstellung zeigt Schicksale an der Oberweser

Orte an der Oberweser hatten viele Jahre eine direkte Verbindung in die weite Welt, wenn Holz, Schotter und andere Rohstoffe auf Schiffen exportiert wurden. Und an der Oberweser wurden sogar Küstenmotorschiffe und Binnenschiffe für Russland, Afrika, Indien und Südamerika gebaut.

Bis in die 1960er Jahre prägten Frachtschiffe das tägliche Bild auf der Weser, heute sind fast nur noch Ausflugsschiffe unterwegs. Dabei war der Bedarf an Schiffen früher so hoch, dass es zwischen Minden und Gieselwerder acht Werften gab, in denen zwischen 1880 und 2003 insgesamt rund 1500 Schiffe gebaut wurden.

Einen Überblick darüber mit eindrucksvollen Fotos und Originalteilen zeigt die vom Vorsitzenden Jürgen Noll über Jahre zusammengetragene und vom Team des Schiffervereins gestaltete Ausstellung im Nebengebäude des Schiffermuseums.

Die Ausstellung „Schiffbau an der Oberweser“ ist vom 21. Mai bis 24. September jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet (für angemeldete Gruppen und Schulklassen an allen Tagen).

Kontakt: Tel.: 05572/1894, schiffermuseum_gieselwerder@web.de.

Adresse: In der Klappe 11

DE-34399 Oberweser

Weitere Infos finden Sie hier:

Artikel HNA



Weserbund verabschiedet Vorstandsmitglied Werner in den Ruhestand

Herr Michael Werner Fachbereichsleiter Umwelt, Bauen und Geoinformationen aus dem Landkreis Hörter wurde in den Ruhestand verabschiedet. Herr Werner wird damit leider auch aus dem Vorstand des Weserbund e.V. ausscheiden. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit haben wir Herrn Werner als immer sehr gut informierten, konstruktiven Partner kennen gelernt. Sein Engagement für die regionale Entwicklung und sein Einsatz für eine saubere Weser waren eine große Bereicherung und Unterstützung für die Arbeit des Weserbundes. Besonders bei unserem Einsatz gegen die Salzeinleitung in die Weser war uns Herr Werner ein unschätzbare Partner.

RUBRIK "WIRTSCHAFTSVERBAND WESER"



Foto: NWL - Jessica Deeg

Wirtschaftsverband Weser als Partner bei Interreg North Sea

Gemeinsam mit dem Unternehmen NWL Norddeutsche Wasserwege Logistik hat der Wirtschaftsverband Weser beim EU geförderten Interreg North Sea ein Projekt eingereicht und gewonnen. Ziel ist die Entwicklung umweltfreundlicher Binnenschiff-Kooperationen im Programm InnoWaTr 2.0. Die meisten Containertransporte und Schwerlasttransporte zwischen Hamburg und Bremen/Bremerhaven laufen per LKW. NWL und Wirtschaftsverband Weser wollen untersuchen, wie man hier eine Alternative über Binnenschiff entwickeln kann.

Weitere Informationen finden Sie hier:

InnoWaTr 2.0

**„Zukunft NordWest“ —
Wirtschaft + Politik
im Gespräch**

Zukunft NordWest

Am 8. Mai hatten wir die Wirtschafts- und Hafenpolitischen Sprecher der Bürgerschaftsfraktionen getroffen, um über die Maritime Wirtschaft nach der Bürgerschaftswahl zu sprechen. Zusammen mit swb hatten dazu Weserbund und Wirtschaftsverband in das Kraftwerk im Bremer Industriehafen eingeladen.

Was die Parteien für die Stärkung der Häfen und der Maritimen Wirtschaft tun wollen – das wollte der Wirtschaftsverband Weser mit seinen 10 Wahlprüfsteinen und im Gespräch mit den hafenpolitischen Sprechern der Fraktionen wissen.

Eine Zusammenfassung der Antworten zu den Wahlprüfsteinen finden Sie auf unserer Website:

RUBRIK „ARBEITSKREIS #ZUKUNFT WESER“

Stand des Verfahrens zur Fahrrinnenanpassung

Der Arbeitskreis Klima der SPD Bremen hatte zu einer hochkarätigen Diskussionsrunde zum Thema Fahrrinnenanpassung eingeladen. Vom Arbeitskreis #ZukunftWeser waren Uwe Beckmeyer und Christian Lankenau als Podiumsgäste dabei.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Faktencheck



Gemeinsam für die
**WESER
REGION**

Wirtschaftsverband Weser e.V.
Thomas Voigt
Schillerstraße 10
28195 Bremen
Deutschland

+49 (0)421 59 82 90
info@wv-weser.de

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)